

Interview mit Eva Brenner

»Wir dürfen unsere Zuschauer immer wieder staunen lassen.«

Eva Brenner ist seit der ersten Folge das Gesicht von »Zuhause im Glück – Unser Einzug in ein neues Leben« – also seit dem 4. Oktober 2005. Mit Architekt John Kosmalla und einem großen Team von professionellen Handwerkern an ihrer Seite hilft die Diplom-Ingenieurin für Innenarchitektur Familien, die unschuldig in Not geraten sind und deshalb den Bau oder die Renovierung ihres Hauses einfach nicht fertig bekommen. Und das in jeweils nur acht Tagen! Immer wieder ein riesiger Kraftakt. Hier wird keine oberflächliche Wohnkosmetik betrieben, sondern es wird grundlegend renoviert, damit die Familien lange Freude an ihrem Heim haben können. Während das Team alles gibt und teilweise fast rund um die Uhr arbeitet, ziehen die Bewohner des Hauses vorübergehend in ein Hotel in der Nähe – und erleben bei ihrer Rückkehr eine riesengroße Überraschung!

Liebe Eva, zehn Jahre »Zuhause im Glück«: Was bedeutet dieses Jubiläum für dich?

Eva: Das waren zehn Jahre Abenteuer auf mehr als 180 Baustellen – mit allen Tiefen, aber auch vielen Höhen. Das sind mehr als 180 Schicksale, die berührten, viel Freude und Erleichterung der Familien, die wir teilen durften. Das ist rund ein Viertel meines Lebens und zehn Jahre Teamarbeit bedeuten nicht nur viele neu gewonnene Freunde in ganz Deutschland, sondern eine Zeit, die mein Leben maßgeblich verändert hat und die ich niemals missen möchte.

Was gefällt dir ganz persönlich an der Sendung?

Eva: Dass wir kreativ sein dürfen und dabei die Chance haben, Menschen mit unserer Arbeit zu helfen, aber auch unsere Zuschauer immer wieder staunen lassen zu dürfen und zu inspirieren.



Was macht dir während der Produktionswochen am meisten Spaß?

Eva: Die beiden schönsten Momente jeder Baustelle – zum einen der »Kick Off« am Anfang, wenn das Baubanner ausgerollt wird und zum anderen, wenn wir zum Schluss mit der Familie anstoßen dürfen. Jede Baustelle ist ein neues Abenteuer mit unerwarteten Problemen und Herausforderungen – diese gemeinsam zu lösen, ist wirklich immer wieder klasse und macht Spaß. Man lernt nie aus! Außerdem ist es immer noch wie ein kleines Wunder, wie man Räumen mittels Farbe und Licht eine ganz neue Atmosphäre verleihen kann. Das wird wohl für mich nie an Faszination verlieren.

Ihr seid ein perfekt aufeinander eingespieltes Team – was schätzt du an deinen Kollegen?

Eva: An unseren Handwerkern schätze ich vor allem ihr fachliches Können, aber auch die gute Laune und Stimmung im Team und die Bereitschaft, trotz des zeitlichen Drucks außergewöhnliche Konzepte umzusetzen. Das Gleiche gilt auch für meine Kollegen hinter der Kamera. Manchmal kommt es mir vor, als wären wir eine große Familie – Menschen, die sich für dieses besondere Projekt gefunden haben. Sonst würden wir alle das nicht schon so lange machen.